

**Zeitschrift:** Zeitschrift über das gesamte Bauwesen  
**Band:** 4 (1840)  
**Heft:** 3

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

verflossenen Jahre ungefähr 12000 Dollars für Experimente ausgegeben und nun ein Patent darauf erhalten.

**A p p a r a t z u r E n t d e c k u n g v o n U n g l e i c h h e i t e n a u f E i s e n b a h n e n .** Derselbe besteht, nach Dr. Vardners Beschreibung, aus einem Gestell mit zwei Rädern, verbunden durch eine Stahlstange, an deren Enden zwei Glas-Cylinder, in welchen Quecksilber ist, rechte Winkel mit ihr beschreiben, und auf deren Oberfläche ein mit einem Bleistift verbundener Stempel angebracht ist. Wird nun diese Maschine über die Linie gezogen, so entsteht eine bedeutende Oscillation, und da hierdurch der Stempel in Bewegung gesetzt wird, so gibt der Bleistift die Curve an.

---

### L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

In allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz ist zu haben, in Zürich bei **Friedrich Schultess**:

**V e r d a m s E r g ä n z u n g s b a n d** zu seinem Werk über Dampfmaschinen, enthaltend die verschiedenen Arten, die Bewegung vom Treibkolben überzutragen und aus dieser Bewegung diejenige der verschiedenen arbeitenden Theile abzuleiten, so wie auch Regeln zur Bestimmung der Dimensionen oder der sogenannten Stärke der sich bewegenden und die Bewegung vermittelnden Theile der Dampfmaschinen. Mit 162 Abbildungen auf 8 großen lith. Tafeln. 8. 2  $\frac{1}{2}$  Rthlr.

Dieser Ergänzungsband bildet auch die 5te und letzte Abtheilung der Dampfmaschinenkunde, oder des Gesamtwerkes: Grundsätze der angewandten Werkzeugwissenschaft und Mechanik, IV. Bandes 5te Abtheilung. Derselbe ist den Besitzern dieses wichtigen Werkes unentbehrlich, welches nun durch ihn zur völligen Vollständigkeit gebracht ist.

**M. Wölfers gründliche Anweisung zum Treppenbau.** Zum Selbstunterricht für Tischler, Zimmerleute und Maurer. Mit 2 großen Steindrücken, worauf 14 verschiedene Treppen- und Geländer-Modelle abgebildet sind. 3te unveränderte Auflage. 8.  $\frac{1}{3}$  Rthlr.

Die Beurtheilungen in der Leipziger Literaturzeitung 1827. Nr. 54, in der Jenaischen 1826. Ergänzungsblatt Nr. 48 und in Beck's Repertor. 1826 II. 4, so wie in der Nürnberger Handlungszeitung 1826, stimmen in ihrem Beifall über diese kleine Schrift überein. Letztere sagt: „Dieses Büchlein bezweckt, dem gewöhnlichen Handwerker eine verständliche Anweisung über den Treppenbau zu geben und größere, theuere Werke entbehrlich zu machen, und man muß ihr das Lob geben, diesen Zweck sehr gut erreicht zu haben.“

---

Ar mangaud (Gebr.), das Eisenbahnen oder Abbildungen und Beschreibungen von den vorzüglichsten Dampf-, Munitions-, Transport- und Personenwagen, von Schienen, Stühlen, Drehzscheiben, Ausweich- oder Radlenk-Schienen und sonstigen Vorrichtungen und Maschinen, die auf den Eisenbahnen Englands, Deutschlands, Frankreichs, Belgien's ic. ic. in Anwendung stehen. Auf Veranlassung des K. Franz. Ministeriums herausgegeben. Median-Folio. In 4 Lieferungen, jede zu 8 Planotafeln und 4—5 Bogen Text. In farbigem Umschlag. Erste Lieferung. Subscriptions-preis 1½ Rthlr. (Gilt [jedoch nur bei fester Bestellung] noch so lange, als das Werk nicht vollständig erschienen ist.) — Späterer Ladenpreis für jede Lieferung 2 Rthlr.

(Alle 2 bis 3 Monat erscheint eine Lieferung. Spätestens zu Ostern 1840 wird das Werk ganz vollständig seyn.)

Dieses Prachtwerk, welches die vollständigsten und detaillirtesten Darstellungen und Zeichnungen jeder einzelnen Maschine und alle zu ihrer Erbauung erforderlichen Anweisungen enthält, ist für den Maschinenbauer, Hüttenmann, Architekten, Werkmeister ic. ganz unentbehrlich, denn es gibt kein anderes Werk von gleicher Anschaulichkeit und praktischer Brauchbarkeit. Der Maßstab der General-Ansichten bei den herrlich lithographirten Zeichnungen ist  $\frac{1}{10}$  der natürlichen Größe, die einzelnen oder speciellen Theile aber sind im doppelten Maßstabe, und außerdem sind die Maße der Haupttheile noch besonders angegeben, so daß jeder Ouvrier mit Sicherheit darnach arbeiten und jeder mittels derselben eine vollständige Kenntniß der Maschine und aller Vorrichtungen erlangen kann.

---

Bachmann (königl. pr. Reg.-Geometer in Torgau), die Theorie und Praxis des Nivellirens, mit besonderer Rücksicht auf Libellen-Instrumente. Mit 6 zum Theil illuminirten Zeichnungen. gr. 8. 1½ Rthlr.

Das wenige über diesen Gegenstand bis jetzt Erschienene ist nur für die beschränktesten economicischen Zwecke bestimmt und enthält nur das Verfahren des Nivellirens mit der unvollkommenen Canalwaage. Bei Ermittlung von Flußgefällen, bei Anlagen von Wasserbauwerken, Kanälen, Landbahnen von schwacher Steigung, Vergleichung der Höhenlage entfernt liegender Fachbäume, und in andern wichtigen Fällen kann der Gebrauch dieses Instruments der erforderlichen Genauigkeit nicht entsprechen. — Ausgedehnte, wichtige Nivellements, in Auftrag technischer Behörden ausgeführt, erfordern außerdem eine übersichtliche Aufstellung der Resultate in Zeichnung und Tabellen, wozu es bisher an einer Anleitung gänzlich fehlte. Der Verfasser, von der Erklärung der Begriffe und der Theorie der Fehler wegen der Erdkrümmung und der terrestrischen Refraction ausgehend, gibt in obigem Werke die Beschreibung sowohl der unvollkommenen Nivellir-, als auch der vollkommenen Libellen-Instrumente, mit Rücksicht auf ihre Rectification, ihren Gebrauch und ihre Genauigkeits-Grenze, und liefert die Beschreibung einer Nivellir-Latte zum sicherern, bisher noch zu wenig benutzten Ablesen der Zahlen durchs Fernrohr.

Hierauf folgt die praktische Ausführung ausgedehnterer Nivellements für Chaussee-Bau, Entwässerungsprojecte und Fluss-Nivellements &c., unter Beifügung der Zeichnungen der Nivellements-Profile und Nivellements- und Stromgeschwindigkeits-Tafeln. — In dieser Vollständigkeit enthält das Werk alles auf nivellistische Arbeiten Bezugliche, und wird nicht allein Denen, welche nur für Privat- und öconomiche Zwecke nivelliren, sondern auch ganz besonders Denjenigen, welche im Auftrag der Behörden sich mit größern Nivellements beschäftigen, willkommen seyn.

### Wichtige Schrift.

So eben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Zürich bei Friedrich Schultheß:

**Anweisung zur Ausführung feuersicherer Bedachungen von Lehm und Theer und Anwendung der hierbei zum Grunde liegenden Construction zum Bau feuersicherer Wände und Decken.** Nach eigenen Erfahrungen und Versuchen von C. L. Nünneke, Königl. Preuß. Regierungs- und Baurath. Mit 26 lithographirten Abbildungen. gr. 8. brosch. Preis: 22½ Sgr. fl. 1. 21 kr. rhein.

Die flachen Dächer gewinnen durch ihre Zierlichkeit immer mehr Liebhaber. Die hier beschriebene Methode ist ein abgerundetes Ganze, und dem Bauenden bleibt kein Zweifel über außerordentliche Wohlfahrt und Dauer, leichte Beschaffung des Materials und vollkommene Feuersicherheit. Man hatte am Wohnorte des Herrn Verfassers sich kaum hinreichend von der Vortrefflichkeit seiner Bedachungsart überzeugt, als man schon die gemachten Versuche zum eigenen Vortheil benützte. Aber man machte Fehler bei der Ausführung und bestürmte den Erfinder mit einer Menge von Anfragen, deren Beantwortung nun durch die vorliegende, längst erwartete Schrift erledigt ist und deren Erscheinen für Jeden, der feuersicher, geschmackvoll und billig bauen will, von Nutzen seyn wird.

E. G. H e n d e s s.

So eben ist in London erschienen und von mir durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Zürich durch Friedrich Schultheß:

**Chateauneuf, A. de, Architectura domestica.** Imp. Quarto, sauber gebunden 12 Thlr. Preuß. Courr. Eine Sammlung größtentheils ausgeführter Entwürfe, bestehend in 19 Contur-Platten, darstellend Stadt und Landgebäude mit ihren Details und Decorationen in geometrischen und perspectivischen Ansichten, mit englischem und deutchem Text.

Hamburg, im September 1839.

Johann August Meißner.